

# Sonderschule lässt Eltern «auf dem Rücksitz» Platz nehmen

«Niemand kennt ein Kind besser als seine Eltern.» Unter diesem Aspekt werden im **Therapiehaus Fürstenwald** in Chur seit rund zwei Jahren die Eltern oder andere Bezugspersonen der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen verstärkt in den (Schul-)Alltag miteinbezogen.

► SILVIA KESSLER

# M

Multifamilienarbeit nennt sich die Methode, die im Dezember 2013 im Therapiehaus Fürstenwald in Chur Einzug gehalten hat. Im letzten Jahr gesellte sich das Familienklassenzimmer hinzu. Wie diese Methode in der Praxis durchgeführt wird, durften Medienschaffende gestern vor Ort direkt miterleben.

Im Schulzimmer der Oberstufe sitzt deren Leiter Christoph Conrad mitten im Raum. Ihn umgeben die hufeisenförmig angeordneten Schulbänke mit seinen Schülerinnen und Schülern, gemeinsam wird ein zuvor durchgeführtes Rollenspiel besprochen. Alles sähe nach einer ganz normalen Unterrichtsstunde aus, befände sich da nicht noch eine zweite Sitzreihe – sozusagen ein «Rücksitz» – hinter den Schülern, wo deren Eltern oder andere Bezugspersonen Platz genommen haben. Diese verbringen den Tag aber nicht nur als Zuschauer im Therapiehaus – im Gegenteil. Ihre aktive Mitarbeit ist gefragt. So kommt es im Familienklassenzimmer vor, dass eine Mutter von ihrem Stuhl aufsteht und zu ihrem Sohn hingeht, weil dieser nahe dran ist, an seinem Pult eine Schlafposition einzunehmen.

Wenig später weist ein Vater seine Tochter an, das Kritzeln und Zeichnen



**Neue Rolle:** Im Familienklassenzimmer richtet sich die Aufmerksamkeit von **Christoph Conrad**, Leiter der Oberstufe, sowohl auf seine Schülerinnen und Schüler als auch auf deren Angehörige. (FOTO YANIK BÜRKL)

zu unterlassen, denn inzwischen ist Lesen angesagt. Conrad lässt die Schüler abwechselnd Passagen aus dem Buch «Die Welle» vorlesen. Ein fesselnder Roman, der die Ereignisse an einer US-amerikanischen Highschool schildert.

In dem Buch wird – kurz umrissen – beschrieben, wie Menschen durch einfache Methoden manipuliert werden können. Im Zentrum stehen Nationalsozialismus und Gruppenzwang. Einzelne Therapiehaus-Schüler haben das

Buch ausserhalb des Unterrichts offenbar schon zu Ende gelesen. Trotzdem haben es nun auch sie im Klassenzimmer noch einmal Abschnitt für Abschnitt durchzugehen, und während ein Schüler vorliest, kippt ein Mädchen

plötzlich vom Stuhl und bleibt einige Sekunden regungslos liegen. Doch weder Mitschüler noch Eltern und weder der Lehrer noch die beiden anwesenden Coaches reagieren darauf. In der ersten Teil des Tages abschliessenden Runde wird das betreffende Mädchen sagen, dass sie ihr Tagesziel erreicht habe, da sie «nur zweimal kurz ohnmächtig» geworden sei.

**Begegnungen «auf Augenhöhe»**

Das Familienklassenzimmer ist in der Tat so «konkret und lebensnah», wie es in der Theorie beschrieben wird. Die Methode hat unter anderem die Partnerschaftlichkeit zwischen Familie und Schule zum Ziel, wie der Therapiehaus-Schulleiter Maurizio Biondo erklärt. Hier könnten sich die Familien «auf Augenhöhe begegnen». Die Involvierten würden zu neuen Sichtweisen angeregt, und die Solidarität unter den «im gleichen Boot Sitzenden» könne gefördert werden.

**Das Sonderschulheim**

Das Therapiehaus Fürstenwald ist ein Sonderschulheim mit einem Externats- und einem Internatsbetrieb für Kinder und Jugendliche, die vorübergehend aus **psychischen Gründen** nicht in der Lage sind, die öffentliche Schule zu besuchen. Das Therapiehaus ist ein Angebot der **Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden (KJP)**. (BT)

INSERAT



**ABOPLUS**  
Exklusive Reiseangebote



**Bündner Tagblatt**



**CHF 200.-**  
Reduktion



Grosses Bild: ©123rf. Kleine Bilder: © 4-Stern-Resort «Acacia Parco dei Leoni».

## Familienferien auf Sizilien

Entdecken Sie vom 12. bis 19. Oktober Siziliens Nordküste.

**Sie wohnen im 4-Stern-Resort «Acacia Parco dei Leoni» an der Küste von Campofelice di Roccella. Das Resort verfügt über eine Gartenanlage, einen Aussenpool, einen Privatstrand sowie Wellnessbereich mit Sauna und einem türkischen Bad. Das umfangreiche Sport- und Animationsprogramm bietet alles für einen tollen Familienurlaub.**

**Reiseleistungen**

- Transfer zum Flughafen Zürich und Flug nach Palermo und zurück
- Transfer Flughafen–Hotel–Flughafen
- 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Stern-Resort «Acacia Parco dei Leoni» in Campofelice di Roccella
- Ausflug «Perle Cefalù»
- Ausflug «Herrliche Nordküste» (inklusive Schifffahrt, Leih-Tauchmaske, Mittagessen, Mineralwasser und Obst an Bord)
- Qualifizierte, Deutsch sprechende Reiseleitung und Reisebegleitung ab Chur

**ABOPLUS-Preise pro Person**

- Für Abonnenten: CHF 1395.-
- Für Nichtabonnenten: CHF 1595.-
- Für Kinder (im DZ der Eltern) bis zum vollendeten 2. Lebensjahr: CHF 380.- bis zum vollendeten 12. Lebensjahr: CHF 550.-

**Informationen**

Detaillierte Reiseunterlagen erhalten Sie unter Telefon 081 255 55 59 oder per E-Mail an [verlag@somedia.ch](mailto:verlag@somedia.ch).

**Anmeldeschluss**

11. Juli 2016



**Attraktive Angebote**

Mit der ABOPLUS-Karte profitieren Abonnenten von vielen Angeboten und Vergünstigungen.

Bedingungen: Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Programmänderungen vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen der Mondial Tours MT SA, Locarno. Infos und Veranstalter: Mondial Tours MT SA, Via Vallemaggia 73 CH-6600 Locarno, Telefon 091 752 35 20, [info@mondial-tours.ch](mailto:info@mondial-tours.ch)

**Mondial Tours**